



### Unsere Schule war dabei!

#### Unser Schulprofil

Grundschule und Gemeinschaftsschule | Offene Ganztagschule |  
DaZ Klassen | KSJ Klasse von 3 bis Übergang 6

Stand SJ 22/23

Anzahl Schüler:innen gesamt: 717  
Grundschule inkl. DaZ: 258  
Gemeinschaftsschule inkl. DaZ: 459  
Klassen: 33



### Wir haben an den LiGa- Netzwerktreffen teilgenommen

Frank Löhjohann, Nadine Sebastian, Stephan Volkheimer, (Torben Wegener)

### Was haben wir uns als Schule vorgenommen?

#### Unsere Ziele bei Projektstart

- 1) Wir wollen schüler:innengesteuerte Schule-Elternhaus-Gespräche einführen unter dem Namen „Kompassgespräche“.
- 2) Wir wollen die Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten optimieren und die Schule insgesamt nach außen mit dem Stadtteil besser vernetzen.

#### Wir haben unser Ziel während der Projektphase erweitert

Wir haben aus unserer LiGa-Arbeit heraus das Ziel einer größeren Projektorientierung entwickelt. Wir wollen mittels jahrgangsspezifischer Vorhabenwochen handlungsorientierter arbeiten. Die Kinder könnten so perspektivisch unter anderem mit ihren in den Vorhabenwochen erstellten Ergebnissen in die Kompassgespräche gehen. Diese Idee haben wir aus dem Dänemark-Besuch mitgenommen. Dadurch erhoffen wir uns auch eine bessere interne und externe Verzahnung, da wir den offenen Ganztage, eventuell sogar unseren Stadtteil, in dieses Vorhaben mit einbeziehen wollen.

#### Unsere Projekt-Leitziele

- Zu 1) Kompassgespräche
- Eine hohe Zufriedenheit erzeugen.
  - Bindung zwischen Elternhäusern und der LMS stärken.
  - Schüler:innen sollen sich in der Schule wohl fühlen und sich mit der LMS identifizieren.
  - Die Selbstreflexionsfähigkeit der Schüler:innen soll gestärkt werden.
  - Schüler:innen sollen ihre eigenen Stärken erkennen und wahrnehmen.
- Zu 2) Verzahnung / Vernetzung
- Wir wollen eine relevante Instanz im Stadtteil werden, die positiv wahrgenommen wird.
  - Eltern/Erziehungsberechtigte kommen gerne in die Schule.
  - Bessere Einbindung des außerunterrichtlichen Angebotes in das alltägliche Schulsehen.



### Warum haben wir uns dieses Projekt ausgesucht?



Wir haben das Gefühl, dass unsere Schule im Stadtteil nicht besonders wahrgenommen wird. Daher wollen wir an einer stärkeren Vernetzung der externen Strukturen arbeiten und zeitgleich auch die interne Verzahnung optimieren.

Weiterhin ist unser Ziel, die Elternarbeit zu stärken. Dabei sollen uns die Kompassgespräche helfen.

### Zum Start des Projektes geplante Maßnahmen!

#### Zu 1) Kompassgespräche

- Kompassgespräche fest verankern
- Kompassgespräche in Sekundarstufe I evaluieren
- Kompassgespräche-Material verbessern für Grundschule

#### Zu 2) Verzahnung / Vernetzung

- Schulhofeinweihung
- Herbst-/ Weihnachtsbasar
- Flohmarkt Sommer 22
- Sportfest
- Stopp-Tag SJ 22/23
- Lauftag



### Was haben wir in der LiGa-Projektzeit umgesetzt?

#### Zu 1) Kompassgespräche

- Kompassgespräche fest verankern  
Die Kompassgespräche sind bereits gestartet und werden zweimal pro Jahr durchgeführt. Diese werden zur Vorbereitung regelmäßig mit den Schüler:innen geübt. Eine fortlaufende Evaluierung wird vorgenommen. Nach anfänglichem Zweifeln haben wir mit der Umsetzung sofort begonnen. Geholfen haben uns dabei die Vorlagen der Klaus-Groth-Schule und deren Vorstellung der Herangehensweise.
- Kompassgespräche in Sekundarstufe I evaluieren  
Durch die Evaluation haben wir die Meinung der Schüler:innen sowie Eltern mit einbezogen, wie die Gespräche optimal umgesetzt werden können.
- Kompassgespräche Material verbessern für Grundschule  
Wir haben die Vorlagen der Klaus-Groth-Schule für uns angepasst und überarbeitet.

#### Zu 2) Verzahnung / Vernetzung

- Trägerwechsel  
Es hat einen Trägerwechsel gegeben für unsere betreute Grundschule. Unser Elternverein wurde aufgelöst und der Träger für unser außerunterrichtliches Angebot hat jetzt ebenfalls die betreute Grundschule als Träger übernommen. Dadurch erreichen wir eine bessere Verzahnung unseres gesamten Schulsehens. Wir haben damit einen Ansprechpartner und auch regelmäßige Gesprächstermine mit den jeweiligen Koordinatoren. Wir optimieren somit auch unsere interne Kommunikation.



### Was hat sich dadurch im Schulalltag verändert?

- Die Kompassgespräche sind fest in unserer Schule etabliert.
- Die Ziele der Schüler:innen werden einmal im Monat vereinfacht reflektiert, damit sie diese nicht aus den Augen verlieren. Wir haben dafür Reflexionsseiten in die Log-Bücher der Schüler:innen integriert. Monatlich werden zwei konkrete Zielfragen gestellt und ergänzend dazu, welche Schritte zur Zielerreichung führen sollen.
- Die Reflexionsfähigkeit der Schüler:innen hat sich verbessert.
- Die Schüler:innen sind stolz von ihren Erfolgen in den Gesprächen zu berichten.
- Die Eltern kommen nicht nur zu den Kompassgesprächen, sondern auch zu unseren anderen Events wie „Basar, Schulfest, Theater, Weihnachtssingen“. Dadurch sind wir jetzt schon besser im Stadtteil vernetzt.
- Wir haben uns als Gruppe gefunden, die in Absprache mit der Schulleitung das Projekt verfolgt.
- Wir berichten regelmäßig vom LiGa-Team in den Lehrerkonferenzen, um dort das Kollegium auf den neuesten Stand zu bringen.
- Es wurde ein Schulentwicklungssteam gebildet, indem das bestehende LiGa-Team erweitert wurde. Da kommen Menschen zusammen, die Lust auf Veränderung haben. Dadurch erhöht sich unsere Zahl der Change Agents. Die Zufriedenheit aller Beteiligten konnte gesteigert werden und das Thema wird über das LiGa-Netzwerk hinaus Bestand haben.



### Daran wollen wir noch arbeiten! Stand 09/2023

#### Zu 1) Kompassgespräche

- Kompassgespräche weiter stetig optimieren und mit prozitorientierten Lernplänen verknüpfen.
- Die Lehrkräfte der Sekundarstufe I sollen zum Thema prozitorientierte Lernpläne geschult werden.
- Verbesserung der Beratung der Schüler:innen durch die Lehrkräfte bezüglich der zu ergreifenden Maßnahmen, um die Ziele aus den Kompassgesprächen zu erreichen.
- Die Schüler:innen sollen im Unterricht weiterhin befähigt werden, sich selbst zu reflektieren und die Kompassgespräche optimal zu führen.
- Die zweiten Kompassgespräche im Jahr sind bei uns derzeit gekoppelt mit der Zeugnisausgabe im Februar. Unser Wunsch ist, eine ganze Woche Zeit zu haben für die Gespräche. Dafür möchten wir die derzeit geltende Experimentierklausur nutzen.

#### Zu 2) Verzahnung / Vernetzung

- Wir wollen eine noch bessere Vernetzung in der Schule erreichen, insbesondere eine bessere Einbindung des außerunterrichtlichen Angebotes unseres offenen Ganztags in das Schulsehen.
- Zu Projektweiterung: Vorhabenwochen
- Wir wollen für unsere Vorhabenwochen konstante jahrgangsspezifische Themen finden, an denen der gesamte Jahrgang arbeitet.
  - Wir wollen Themen finden und ein Curriculum erstellen.
  - Material sammeln für die Themen am Schulentwicklungsstag.
  - Kooperationspartner finden für eine gezielte Exkursion mit Schüler:innen.
  - Die Vorhabenwochen sollen Tag genau geplant sein, um als Vorlage für die Lehrkräfte zu dienen.
  - Das Ergebnis/Produkt der Vorhabenwochen kann dann als Gesprächsgrundlage für die Kompassgespräche dienen. Eine Idee ist, alle Ergebnisse an einem Tag den Eltern zu präsentieren.



### Wir sind froh, dass sich unsere Schule am LiGa-Netzwerk beteiligt hat, weil ...

- wir ohne das Netzwerk unser Projekt niemals gestartet und umgesetzt hätten!
- wir durch diese Strukturen eine große Veränderung gemacht haben!
- wir durch die Impulse aus Dänemark interessante Anregungen für unsere Projekterweiterung bekommen haben!
- das LiGa-Netzwerk einen besonderen Rahmen geboten hat, der konzentriertes Arbeiten außerhalb des Schulgebäudes möglich machte und dadurch zu qualitativeren Ergebnissen führte!
- weil wir in diesem Setting darauf bedacht waren, gute Ergebnisse zu erzielen!



Wir wünschen uns unbedingt ein Nachfolgeprojekt!

### Wir kommen gerne vorbei - auch zu Konferenzen oder Schulentwicklungstagen!

Gerne beantworten wir interessierten Schulen Fragen zu den genannten Themen!

Ansprechpartner: Torben Wegener

E-Mail: [lilli-martius-schule.kiel@schule.landsh.de](mailto:lilli-martius-schule.kiel@schule.landsh.de)

„LiGa – Lernen im Ganztage“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator, in Schleswig-Holstein entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur.

